

Herren-Überzieher und Loden-Joppen  
Damen-Paletots und Jackets

verkaufe, um damit vollständig zu räumen, zu jedem annehmbaren Preise.  
Gleichzeitig mache ich auf meine bereits angezeigten

### Räumungs-Verkauf

aufmerksam, wobei ich trotz der hohen Woll- u. Baumwollpreise  
Buxkins, Damenkleiderstoffe, Leinen- u. Baumwoll-  
Waren, Aussteuerartikel aller Art 10-15%  
unter meine bisherigen anerkannt billigen Preisen  
verkaufe.  
Günstige Einkaufs-Gelegenheit für Brautleute!  
**Jacob Mayer, Endingen a. K.**

### R. Kollofrath Nachfolger, Ettenheim

(Inhaber C. F. Dietrich)  
Eisenwaren- und Kohlenhandlung  
Zersprecher 15. empfiehlt sein Lager Zersprecher 15.  
Eisener Brand-Öfen Anthracit- und Nusskohlen  
von Koch & Cie. Dinstoffmuffelkohlen  
Regulier-Röhren-Öfen Gas-Cons  
Eisener Öfen Braunkohlen-Feuertöpfe  
Kasteller Kohlerde Saehkohlen.  
Billige Preise. Pünktliche Lieferung.

Brennkessel (Brenngeschirre)  
einfach und mit Wasserbad in jeder Größe, auch mit eisernen Öfen,  
auch eingeleitet zum Röhren.  
Milch-Centrifuge „Teutonia“  
einfaches, festes und billiges System liefern  
W. Brenckmann & Co., Colmar im Elsass. 156

### Zahn-Atelier

Ad. Herr in Endingen a. K.  
Gewissenhafte Ausführung  
in jeder technischen sowie operativen Arbeit  
unter den weitgehenden Garantien.



Die „Geißel“...  
Kauf und Angebot  
von Tüchern aller Art,  
einschließlich gewandelter Tücher,  
Längungen etc.  
alle Zweige des Tüchereis  
Schneiderei, Maßung und Pflege  
des Stoffes,  
Stich, Brevet und Kanten,  
Schleifen, Knöpfe und Applikation,  
Erpedition der Geißel-Gesellschaft (H. Greif) Leipzig.

### Papier-Servietten

in feiner Ausstattung  
verschiedene Größen, alle sofort billig  
Druck u. Verlags-Gesellschaft, vorm. Döller  
Emmendingen.

### Ausnahme-Angebot

### Gaslampenschirme

durchbrochen halt 80 Pfg. nur 50 Pfg.  
und unbrochen halt 40 Pfg. nur 20 Pfg.  
Druck- u. Verlags-Gesellschaft, vorm. Döller, Emmendingen.

## FREIBURGER WEINKELLEREI

für Flaschenversand - Otto Gmelin

bittet um Einforderung der ausführlichen Preisliste.

### Uhren

empfehle zu billigen Preisen  
in großer Auswahl  
Mehrfährige Garantien.  
**Franz Wittmer**  
Uhrenmacher  
Freiburg, Salfer 35  
heim Theater.  
Niederlage der  
Schweizer Uhrenfabrik  
Mitt. Uhrmacherwerk  
gut und billig  
Optische Waren  
Zeisen von 80 Pfg. an.

### Hausfrauen

mit  
Zahnräder u. Regenten-  
Kaffee  
1.00, 85, 70, 50, 30, 20, 10, 5, 100, 150, 200, 300, 400, 500, 600, 700, 800, 900, 1000, 1200, 1500, 2000, 2500, 3000, 3500, 4000, 4500, 5000, 5500, 6000, 6500, 7000, 7500, 8000, 8500, 9000, 9500, 10000, 11000, 12000, 13000, 14000, 15000, 16000, 17000, 18000, 19000, 20000, 21000, 22000, 23000, 24000, 25000, 26000, 27000, 28000, 29000, 30000, 31000, 32000, 33000, 34000, 35000, 36000, 37000, 38000, 39000, 40000, 41000, 42000, 43000, 44000, 45000, 46000, 47000, 48000, 49000, 50000, 51000, 52000, 53000, 54000, 55000, 56000, 57000, 58000, 59000, 60000, 61000, 62000, 63000, 64000, 65000, 66000, 67000, 68000, 69000, 70000, 71000, 72000, 73000, 74000, 75000, 76000, 77000, 78000, 79000, 80000, 81000, 82000, 83000, 84000, 85000, 86000, 87000, 88000, 89000, 90000, 91000, 92000, 93000, 94000, 95000, 96000, 97000, 98000, 99000, 100000.

### Die Gartenlaube

beginnt den Jahrgang 1904  
mit dem neuesten, ungemein interessanten Roman von  
**Rudolph Stratz:**  
„Gib mir die Hand“  
und einer wahrhaft reizvollen und lebenswichtigen Erzählung von  
**Karl Busse: „Schimmelchen“**  
Abonnementspreis vierteljährlich (12 Nummern) 2 Mark.  
Zu beziehen durch alle Buchhandlungen und Postämter.  
Probennummern gratis u. franco durch alle Buchhandlungen sowie direkt vom Verlag  
**Ernst Koll's Nachfolger G. m. b. H. in Leipzig.**

## Nähmaschinen

nur erstklassige Fabrikate,  
empfiehlt  
in reicher Auswahl,  
sowie seine bestein-  
gerichtete  
Reparaturwerkstätten.  
Prompte, reelle  
und billige Bedienung  
wird zugesichert.



aller Systeme zum  
Vor- und Rückwärts-  
Nähen sowie zum  
Sticken  
eingrichtet.

### Matth. Ehret, Mechaniker,

Fahrrad- und Nähmaschinen-Handlungen,  
LAHR beim Rappert  
Friedrichsplatz 2.  
Telefon 285.

### KUERZELL.

Telefon 283.

### Sehr ausgiebig?

Alles wahr?  
**MAGGI Würstchen**  
Nicht zubereiten!

Der Stelle sucht verlangt die  
„Deutsche Salzen-Post“  
**Zum Rufen**  
schon ist ein ganzes, reines Geschäft,  
mit welchem unermessliche Vorteile  
weiter, samstags, Sonntag, Montag  
und Dienstag können erzielt werden.  
Alle dies erregt. Abnehmer  
Stückpreis 10 Pfennig - Stelle  
v. Bergmann & Co., Raben-Druckerei  
allein echt! Schmalz: Stiefenstraße  
in Emmendingen bei Hof. Kirche;  
in Ettenheim bei Friedr. Buche  
in Waldkirch bei C. H. Wimmer;  
in Freiburg bei Carl Koch.

### Wer Geld braucht

1000, 500, 200, 100, 50, 20, 10, 5, 100, 150, 200, 300, 400, 500, 600, 700, 800, 900, 1000, 1200, 1500, 2000, 2500, 3000, 3500, 4000, 4500, 5000, 5500, 6000, 6500, 7000, 7500, 8000, 8500, 9000, 9500, 10000, 11000, 12000, 13000, 14000, 15000, 16000, 17000, 18000, 19000, 20000, 21000, 22000, 23000, 24000, 25000, 26000, 27000, 28000, 29000, 30000, 31000, 32000, 33000, 34000, 35000, 36000, 37000, 38000, 39000, 40000, 41000, 42000, 43000, 44000, 45000, 46000, 47000, 48000, 49000, 50000, 51000, 52000, 53000, 54000, 55000, 56000, 57000, 58000, 59000, 60000, 61000, 62000, 63000, 64000, 65000, 66000, 67000, 68000, 69000, 70000, 71000, 72000, 73000, 74000, 75000, 76000, 77000, 78000, 79000, 80000, 81000, 82000, 83000, 84000, 85000, 86000, 87000, 88000, 89000, 90000, 91000, 92000, 93000, 94000, 95000, 96000, 97000, 98000, 99000, 100000.

### Mit wenig Geld

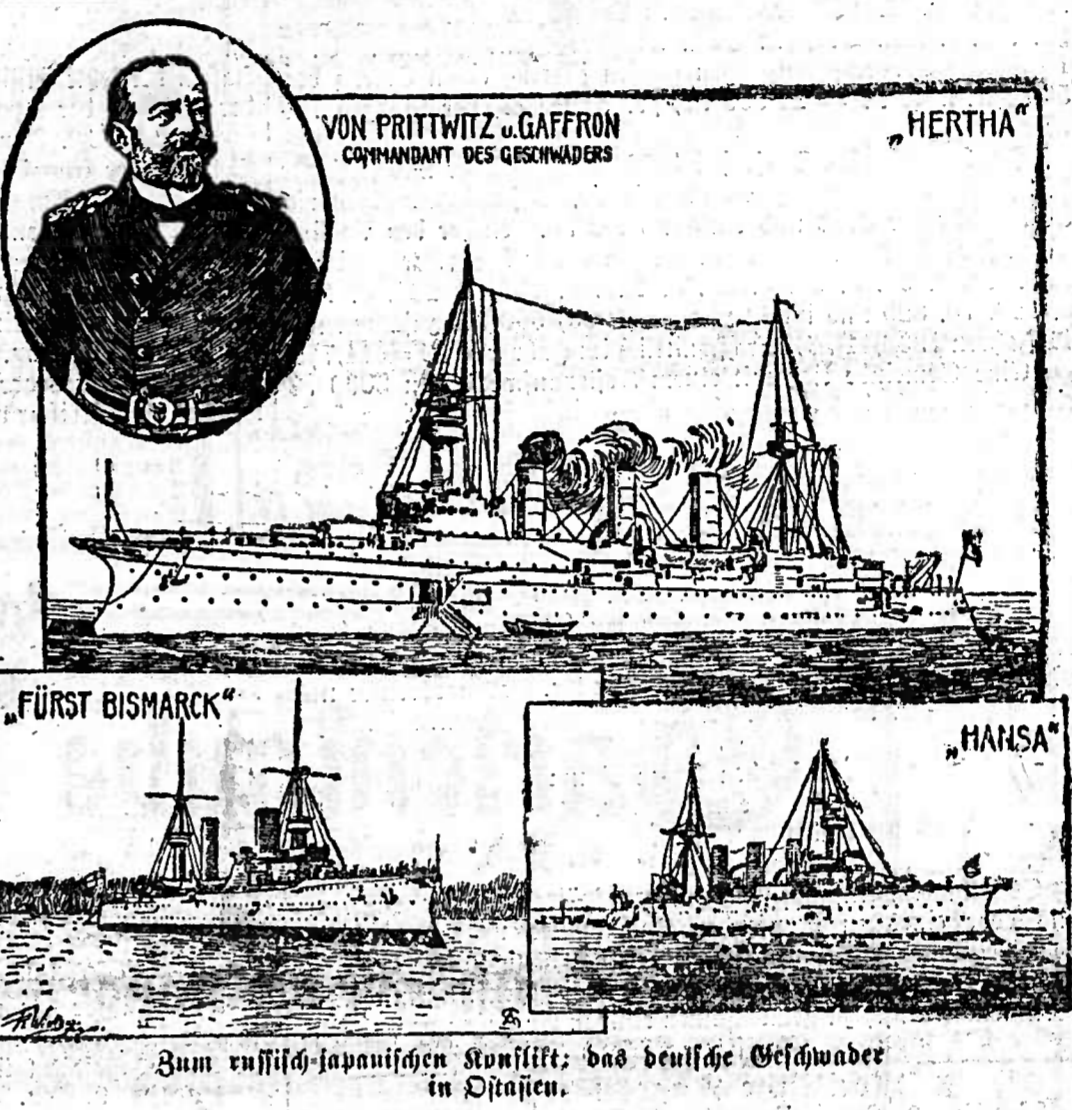
1000, 500, 200, 100, 50, 20, 10, 5, 100, 150, 200, 300, 400, 500, 600, 700, 800, 900, 1000, 1200, 1500, 2000, 2500, 3000, 3500, 4000, 4500, 5000, 5500, 6000, 6500, 7000, 7500, 8000, 8500, 9000, 9500, 10000, 11000, 12000, 13000, 14000, 15000, 16000, 17000, 18000, 19000, 20000, 21000, 22000, 23000, 24000, 25000, 26000, 27000, 28000, 29000, 30000, 31000, 32000, 33000, 34000, 35000, 36000, 37000, 38000, 39000, 40000, 41000, 42000, 43000, 44000, 45000, 46000, 47000, 48000, 49000, 50000, 51000, 52000, 53000, 54000, 55000, 56000, 57000, 58000, 59000, 60000, 61000, 62000, 63000, 64000, 65000, 66000, 67000, 68000, 69000, 70000, 71000, 72000, 73000, 74000, 75000, 76000, 77000, 78000, 79000, 80000, 81000, 82000, 83000, 84000, 85000, 86000, 87000, 88000, 89000, 90000, 91000, 92000, 93000, 94000, 95000, 96000, 97000, 98000, 99000, 100000.

# Freisgauer Nachrichten

Telegraphische Adresse: Döller Emmendingen.  
Anlage über 5000!  
Verbreitet in den Amtsbezirken Emmendingen (Kenzingen), Breisach, Ettenheim, Waldkirch und am Kaiserstuhl.  
Amtliches Verkündigungsblatt der Stadt Emmendingen.  
Abonnementspreis:  
durch die Post frei ins Haus 1.80 per Vierteljahr,  
durch die Auslieferung frei ins Haus 60 Pfg. pro Monat.  
Erscheint täglich mit Ausnahme Sonntags.  
Wochen-Vergütung: { Abnehmer des Landmanns, Verlagsgesellschaft.  
Inhaltionspreis:  
die einhalbjährige Zeitzeile oder deren Raum in Stadt u. Bezirk Emmendingen 10 Pfg., außerhalb 15 Pfg., im Monatlichen der Zeit 30 Pfg., Zeitungsgebühr des Zustellers 3 Pfg.  
Nr. 8  
Emmendingen, Montag 11. Januar 1904  
38. Jahrgang  
Auf den Tag des Erscheinens datiert, nicht auf den folgenden Tag

### Die Zusammenziehung der deutsch-ostasiatischen Flotte

anlässlich des russisch-japanischen Konfliktes.  
Nach den zwischen Japan und Russland jüngst nach schwedischen Quellen veröffentlichten Verhandlungen handelt es sich jetzt um das, was die russische Flotte in Ostasien ist. Denn allem Anschein nach hält auch die deutsche Regierung den Ausbruch des Krieges für bevorstehend, und in diesem Falle ist es unumgänglich nötig, das die deutschen Interessen, die ja in Ostasien überall in Frage kommen, in ausreichender Weise gesichert werden. Die notwendigen Maßnahmen, zu denen man sich nicht ohne weiteres entschließen hätte, sind denn auch inzwischen getroffen worden, als der deutsche Gesandter, Herr Kommodant von Wittwitz und Gaffron alle ostasiatischen Streitkräfte Deutschlands, bis auf zwei kleine Kreuzer, in den chinesischen Gewässern sammelt hat. Sämtliche großen Kreuzer: „Fürst Bismarck“, „Hertha“ und „Panja“, ein Kanonenboot und zwei Hochseerpelzboote sollen in nächster Zeit vor Hongkong ankommen. Von hier aus ist es möglich, in kürzester Zeit überall zur Stelle zu sein, wo der Schicksal der deutschen Interessen in Frage kommen kann. Deshalb wird es möglich sein, den Kampf der beiden rivalisierenden Nationen abzuwarten, ohne das deutsche Blut vergossen zu werden braucht.



Zum russisch-japanischen Konflikt: das deutsche Geschwader in Ostasien.

### Tagelsterner.

11. Januar (Sonntag): Pflücker, Feld; Hühner.  
12. Januar (Montag): Pflücker, Feld; Hühner.  
13. Januar (Dienstag): Pflücker, Feld; Hühner.  
14. Januar (Mittwoch): Pflücker, Feld; Hühner.  
15. Januar (Donnerstag): Pflücker, Feld; Hühner.  
16. Januar (Freitag): Pflücker, Feld; Hühner.  
17. Januar (Samstag): Pflücker, Feld; Hühner.  
18. Januar (Sonntag): Pflücker, Feld; Hühner.  
19. Januar (Montag): Pflücker, Feld; Hühner.  
20. Januar (Dienstag): Pflücker, Feld; Hühner.  
21. Januar (Mittwoch): Pflücker, Feld; Hühner.  
22. Januar (Donnerstag): Pflücker, Feld; Hühner.  
23. Januar (Freitag): Pflücker, Feld; Hühner.  
24. Januar (Samstag): Pflücker, Feld; Hühner.  
25. Januar (Sonntag): Pflücker, Feld; Hühner.  
26. Januar (Montag): Pflücker, Feld; Hühner.  
27. Januar (Dienstag): Pflücker, Feld; Hühner.  
28. Januar (Mittwoch): Pflücker, Feld; Hühner.  
29. Januar (Donnerstag): Pflücker, Feld; Hühner.  
30. Januar (Freitag): Pflücker, Feld; Hühner.  
31. Januar (Samstag): Pflücker, Feld; Hühner.

### Des Landwirts Selbsthilfe.

Montag: 13. Dezember 1903, Waldkirch, von Hauptlehrer  
Dr. Kitzinger  
(Fortsetzung.)  
Ob der Landbau für die hiesige Gemeinde das bleiben wird, was er seit 30 Jahren für sie war, bleibt der Zukunft vorbehalten. Es mehren sich die Anzeichen, als ob der Höhepunkt bereits überschritten wäre und wir in nicht absehbarer Zeit, das auch

den ganzen Sommer die meiste Arbeit auf dieses Produkt verwendet wird, um es schließlich unter Dach bei einigermaßen ungünstigen Wetter zu lassen, abgeben von den vielen Unannehmlichkeiten und Verlusten, die Verkäufer und Fabrikanten haben. Auch hier liegt der Schwerpunkt nicht im Maschinenbau, sondern in der gewöhnlichen Pflichten, Düngung und Pflege. Was die Menge angeht, wird durch höheren Preis erregt und der Landwirt hat bei weniger Arbeit eben so viel oder mehr Nutzen. Außerdem bleibt mancher frei zur Bepflanzung mit unentbehrlichen Säen- und Futtergewächsen.  
Neben der Verbesserung der Weiden und der Erhöhung der Vieh- und Schweinezahl lassen sich heute nur freisend vorübergehen und nur bei der Vergrößerung des Viehbestandes. Alle diese Dinge geben reichlichen Stoff zu besonderen längeren Vorträgen. Laut letzter Viehzählung werden hier von ca. 165 Viehhäusern 457 Stück Vieh gehalten, 38 mehr als im Jahre 1902. Diese liefern (im Durchschnitt) 77 T. Milch, also rund 3200 oder im Jahre über 1 Million a 14 S. stellen also einen Wert von 140 000 M. dar. Von genannten Viehhäusern werden täglich im Dorf, nach Emmendingen und Freiburg ca. 1200 Liter a 14 S. = 168 M. oder pro Jahr für 61 320 M. Milch verkauft. In diesem Betrag teilen sich etwa 110 Milchproduzenten. Für die hiesige Einwohnerzahl (15000) bleiben pro Tag noch 2000 Liter, also auf den Kopf 1 1/2 Liter. Unterm 10. Februar 1902 wurde von hier unter anderem den „Freisgauer Nachrichten“ geschrieben: „Anberaumt kann nicht genug und oft öffentlich betont werden, das 1 Liter Milch seinen Nährwert nach im Verhältnis zu anderen Getränken selbst mit 20-30 S nicht zu hoch bezahlt wird. Was gibt es Nährendes und Gesundes für Kinder und Erwachsene als Milch? Der Landwirt sollte selbst noch mehr Milch annehmen. Statt jeden Erwerb zu verkaufen, sollte die Milch im Winter für die Familienernährung stehen. Es ist selbstverständlich, dass ihrem Nährwert nach 3-4 mal billiger als Olivenöl, Weizen und Weizenmehl vielfach die gesunde, nährreiche Milch. Diese Tatsache kommt namentlich unter den arbeitenden Klassen in Stadt und Land, als soziale Frage in Betracht. Überall soll an dem kostbaren Gut, das uns der Schöpfer im Eifer der Natur geschaffen hat, gewahrt werden, um sich andernorts minderwertigen Nährstoffe 3-10 mal teurer zu beschaffen.“  
Es blühte auch die Frage berührt werden, ob es sich nicht auch hier empfehlen würde, neben der bestehenden Milchviehhaltung der Frau a b e h u t, in möglichem Grenzen gehalten, mehr Aufmerksamkeit zuzuwenden. Jeder Viehhalter sollte wenigstens jedes Jahr ein Stück Jungvieh nachziehen und zwar von der besten und bewährtesten Milchkuh. Was nicht die Einführung des vorzüglichsten männlichen Zuchtmaterials, wenn fast alle Kühe zur Schlachtbank geliefert werden und jede gute fruchtbarste Kuh an die Welt- und Pflegenanstalt Emmendingen verkauft wird,

### Ein sensationeller Fall.

Kriminalroman von Arthur H. v. v.  
(19. Fortsetzung.)  
Die mehr sich der Grube in alle Einzelheiten der Verhandlung vertieft, um so klarer und überzeugender rang sich in ihm die Ansicht empor, das hier einer jener schweren Justiztäter, wie sie sie bei so nach langer Zeit an das Tageslicht treten und das taumelnde Entsetzen aller fühlenden Menschen erregen, begangen worden sei und es bereite ihm eine sehr peinliche Empfindung, das der belagerte Tod seines nächsten Verwandten ein fast ebenso belagertes Unglück in einer anderen schuldlosen Familie anrichtete. War nicht das, was den Verstorbenen betroffen, für immer als Tod? Schon Jahre zurück! War das nicht gleichbedeutend mit Vernichtung, mit frühzeitiger Bestrafung eines zumisprohen, zu stolzen Hoffnungen berechtigten jungen Lebens? Würde der junge Mann die Freiheit wiedersehen? Konnte seine Zukunft vor ein langames Dahinjagen in einer sterblichen, die er aller Wahrscheinlichkeit nach nicht mehr verlassen würde. Und wenn wirklich das Unheil eintrat, wenn der jugendfrische Körper alle körperlichen Leiden und seelischen Qualen des Zuchthauslebens überwand, wenn der Gebrandmarke nach zehn Jahren der Freiheit wiedergegeben wurde, wenn er das Zuchthaus verlassen und die Welt verlassen, ausgeflogen aus der Hand der anständigen Menschen, welchem Leben ging er dann entgegen? Ein Leben voll Schmach und Schande, voll täglicher bitterer Demütigungen und Erfahrungen, voll körperlicher Not und Sorge.  
Dem weidenschaftlichen jungen Mann überließ es sich bei allen diesen Gedanken und Empfindungen und es war ein intuitives Drängen in ihm, seinem Willen mit dem schweren Hammer, der die Familie Kammberg betrafen, irgend einen Abend auf dem Wege nach dem Hof, wo wie er wusste, der Gebrandmarke Kammberg abgeben war. Nichts ließ er sich nicht anmerken, sondern lag ohne weiteres, nachdem er die Zimmernummer erfahren, die Treue hinan. Er klopfte an die Tür und als er das einladende „Perlen“ vernommen, öffnete er sogleich, Erlaubt und fragend blühte der alte Herr, der sich schwer-

hier nicht alle Welt ist, was glänzt. Die Arbeit in der Zigarrenfabrik er kann für die Gesundheit dieser und künftiger Generationen nicht förderlich sein und zeitig für Haus und Familie manche beunruhigende Erscheinungen, auf welche näher einzugehen Sie mir erlassen wollen.  
Das auch da und dort im Anbau des Tabaks, der Düngung und Dachbehandlung große Fehler gemacht werden, ist bekannt. Von der Witterung hängt ja alles ab. Wenn aber ein Bauer, wenn mehr Tabak baut, als er gut unter Dach bringen kann und schließlich das ganze Jahr Brot faulst, ist das sicherlich verwerflich. Es muß fast als unverzeihlicher Leichtsinns betrachtet werden, wenn

eine Rabung für mich Ihr Verstand und Ihre Erklärung sind, das gerade Sie - Sie mir die Beugung geben, das - das ist -  
Der alte, tief erregte Herr kam nicht weiter. Er presste seine Rechte gegen die Augen und weinte heftig. Ein paar Minuten verstrichen, ohne das einer von beiden Männern ein Wort sprach. Endlich gelang es dem Geheimrat, sich einigermaßen zu fassen.  
„Mein Herr“, stammelte er noch immer sehr bewegt, „was Sie mir eben gesagt haben, das werde ich nie - nie vergessen und es macht mich zu Ihrem ewigen Schuldner. Ich werde es zu Hause meiner armen Frau mitteilen und meiner Tochter. Es wird auch sie in ihrem Zimmer aufpassen und mit Mut und Hoffnung erfüllen. Ja, auch mich hält der Gedanke aufrecht, das es einst gelingen wird, die Schuldlosigkeit meines Sohnes zu beweisen. Ich habe morgen vormittag eine Konferenz mit dem Verteidiger meines Sohnes. Ich hoffe, das ich einige Anhaltepunkte bieten werden, die wir weiter verfolgen können, um schließlich eine Wiederaufnahme des Verfahrens herbeizuführen.“  
Der junge Mann hörte interessiert auf.  
„Wenn es nicht unbeschwerlich ist“, sagte er, „möchte ich Sie bitten, mir kurz Nachricht von dem Ergebnis der Konferenz zu geben. Ich nehme auf meine Weise an dem Geschehen Ihres unglücklichsten Sohnes, der mir bei den persönlichen Verhältnissen, die ich mit ihm hatte, eine tiefste Sympathie einflößt hat.“  
Man sah es dem aussehenden Kniff des gramgebeugten alten Herrn an, wie wohl ihm die Worte dieses Mannes taten. Er drückte abermals die Hand des jungen Mannes herzlich, während er erwiderte: „Ich danke Ihnen, ich danke Ihnen vielmals, mein lieber Herr Doktor. Sie verpflichten mich tief. Wenn es Sie interessiert, werde ich Ihnen gern mitteilen, welche Hoffnung ich aus der bevorstehenden Besprechung mit dem Rechtsanwalt schöpft habe.“  
Darnach schieden die beiden Männer, aber so kurz die Unterredung auch gewesen, sie wirkte doch lange in beider Herzen nach.  
Am anderen Nachmittag erhielt Paul Weidner ein kurzes Schreiben von dem Geheimrat Kammberg. Der alte Herr teilte offenbar in sehr niedergeschlagener Stimmung mit, das eine Konferenz mit dem Rechtsanwalt kein geistreiches Resultat ergeben habe. Der Verteidiger sei wenig zuversichtlich gewesen, ja, er habe



